



Tierschutz.
Weltweit.

VIER PFOTEN Statement: Estnisches Parlament beschliesst Verbot von Pelzfarmen

Tallinn/Zürich, 03. Juni 2021 – Als erster baltischer Staat hat das estnische Parlament (Riigikogu) gestern im dritten Anlauf mit deutlicher Mehrheit ein Verbot von Pelzfarmen beschlossen. Die neue Regelung verbietet die Zucht und Haltung von Tieren ausschliesslich oder hauptsächlich zum Zweck der Pelzgewinnung. Nach einer Übergangsfrist müssen Pelzfarmen spätestens Anfang 2026 geschlossen werden. Die Pelzindustrie in Estland schrumpft seit Jahren – zuletzt waren nur noch einige kleine Chinchilla-Farmen aktiv, grössere Fuchs- und Nerzfarmen standen unter anderem wegen der COVID-19 Pandemie leer. Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN begrüsst diesen wichtigen und zeitgemässen Schritt der estnischen Regierung und fordert die EU auf, die grausame Pelzzucht ein für alle Mal zu beenden.

Estland ist das neunte EU-Land, welches ein Verbot der tierquälerischen Pelzfarmen beschliesst. Zuvor hatten bereits acht EU-Mitgliedstaaten nach anhaltenden Tierschutzdiskussionen auf nationaler Ebene Haltungsverbote beschlossen, welche teilweise noch in der Übergangsfrist sind (Belgien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Slowakei, Slowenien, Tschechien). In fünf weiteren Mitgliedstaaten laufen parlamentarische Verfahren zur Einführung solcher Verbote (Bulgarien, Frankreich, Irland, Litauen und Polen). In der Schweiz gibt es aufgrund strengerer Haltungsverordnungen keine Pelzfarmen mehr.

Wegen massiver COVID-19 Ausbrüche auf über 400 Nerzfarmen in der EU wurde das für 2024 geplante Verbot von Nerzfarmen in den Niederlanden auf 2021 vorgezogen. Dänemark, Schweden und Italien haben die Zucht von Nerzen bis 2022 ausgesetzt. In Flandern, der letzten Region mit Nerzfarmen in Belgien, haben Nerzfarmer aufgrund des Corona-Risikos und der niedrigen Fellpreise die Produktion bis Ende 2021 eingestellt.

Thomas Pietsch, Wildtier- und Pelzexperte bei VIER PFOTEN: «Die Signale aus den EU-Mitgliedstaaten zeigen eindeutig, Pelzfarmen sind nicht mehr zeitgemäss. Neben der grausamen Tierquälerei auf den Farmen nur zur Herstellung leicht ersetzbarer Modeartikel hat die COVID-19 Pandemie auch die gravierenden Gesundheitsgefahren offengelegt, die von Nerzfarmen ausgehen. Um das Wohlergehen von Tieren und Menschen zu schützen, muss die Pelztierzucht in der gesamten EU schnellstens beendet werden.»

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1